Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 50. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 20. Januar 1888.

Deutschland.

Berlin, 19. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem evangelischen Lehrer Brandt zu Wöpse im Kreise Hoya, dem Orts- und Amtsvorsteher Sonntag zu Bernburger-Vorstadt Kalbe a. S. und dem Gräflichen Förster Schlickum zu Forsthaus Gratenpoet in Eckamp, Landkreis Düsseldorf, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Militär-Oberpfarrer des XV. Armee-Corps, Julius Steinwender zu Straßburg i. Els., den Charakter als Consistorial-Rath verliehen.

Die bisherigen commissarischen Kreis-Schulinspectoren, Rector Adolf Schrader in Schlochau und Lehrer Dr. Gustav Hoffmann in Schönsee Westpr. sind zu Kreis-Schulinspectoren ernannt worden. Der bisherige Kreis-Wundarzt des Kreises Ost-Sternberg, Dr. Weißenborn in Zielenzig, ist zum Kreis-Physikus des gedachten Kreises ernannt worden. Der bisherige Kreis-Wundarzt des Saalkreises, Dr. Strube zu Halle a. S., ist in gleicher Eigenschaft in den Stadtkreis Halle versetzt worden. (R.-Anz.)

Berlin, 19. Januar. [In der heutigen Plenarsitzung des Bundesrathes] wurden die Vorlagen, betreffend das Verbot des Umlaufs fremder Scheidemünzen, die Ergänzung des Entwurfs zum Reichshaushaltsetat für 1888/89 und den im Haag am 16. November 1887 unterzeichneten internationalen Vertrag zur Unterdrückung des Branntweinhandels unter den Nordseefischern auf hoher See, den zuständigen Ausschüssen überwiesen.

[Marine.] S. M. S. „Luise", Commandant Corvetten-Capitän Claussen v. Finck, mit den abgelösten Besatzungen S. M. Kreuzers „Habicht" und S. M. Kanonenboots „Cyclop", ist am 17. Januar in St. Vincent (Cap Verdes) eingetroffen und beabsichtigt, am 21. d. Mts. die Heimreise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. Januar.

—d. **Vacante städtische Ehrenämter.** In nächster Zeit sind in vacante städtische Ehrenämter zu wählen: 2 Curatoren für die evangelische höhere Bürgerschule Nr. II; 1 Vorsteher für die evangelische Elementarschule Nr. 57; 2 Mitglieder des Curatoriums der Victoriaschule; 1 Vorsteher für den 94. Stadtbezirk; 1 Vorsteher für den 153/154. Stadtbezirk; 1 Curator für das Elisabet-Gymnasium; 1 Mitglied der Canalisations-Commission; 1 Mitglied der Stadt-Baudeputation und 2 Curatoren für die städtischen Turnhallen und Turnplätze. Geeignete Vorschläge für diese Ehrenämter aus der Mitte der Bürgerschaft sind dem Wahl- und Verfassungs-Ausschuß der Stadtverordneten-Versammlung einzureichen.

+ **Festgenommen** wurde am 17. Januar die erst kürzlich aus dem Zuchthause entlassene Frau eines Arbeiters, welche eine kleine, auf einer Messingsäule ruhende, werthvolle Stutzuhr verkaufen wollte, ohne sich über ihren rechtmäßigen Erwerb legitimiren zu können. Der Eigenthümer der Uhr wird gebeten, sich im Bureau Nr. 12 des Polizei-Präsidiums zu melden.

Jauer, 19. Januar. [Herberge zur Heimath. — Geflügelmarkt.] Seit langem plant der evang. Männer- und Jünglingsverein die Erbauung eines eigenen Vereinshauses, einer „Herberge zur Heimath". Da dem Verein aber die nöthigen Mittel fehlten, so sollte einstweilen mit der Errichtung der Herberge in gemietheten Räumen vorgegangen werden. Im vorigen Vierteljahre wurde deshalb bereits ein Comité gewählt. Zur inneren Einrichtung stehen dem Verein ca. 2000 M. zur Verfügung. Es sind aber außerdem jährlich noch 1200 M. für den Unterhalt der Anstalt erforderlich, 600 M. für den Hausvater und 600 M. Miethe. Diese 1200 M. sollen nun durch freiwillige, feste Beiträge aus Stadt und Land zusammengebracht werden. Obwohl beinahe ein Vierteljahr seit der Zeichnung der ersten 200 M. verflossen ist, so fehlt immer noch ein sehr großer Theil der erforderlichen Summe, so daß das Unternehmen noch nicht gesichert ist. — Am 28. Januar cr. wird der Geflügelzüchterverein im Saale des Gesellschaftshauses einen Geflügelmarkt abhalten, auf welchem edle Racen Geflügel zum Verkauf gestellt sein werden.

Δ **Steinau a. O.**, 17. Januar. [Stiftungsfest. — Vorschußverein.] In dem reich und geschmackvoll decorirten Saale des Gasthofs zum „schwarzen Adler" beging gestern Abend der hiesige Gewerbeverein sein 28. Stiftungsfest. Der Vorsitzende, Herr Waisenhausinspector Ernst, referirte zunächst über die Thätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre. Bei der hierauf folgenden Festtafel, an welcher sich 79 Vereinsmitglieder und 5 Gäste betheiligten, brachte der Vorsitzende auf den Kaiser ein Hoch aus, in welches die Versammlung mit Begeisterung einstimmte. Toaste, ein Festgesang, eine Scherzlotterie, sowie verschiedene humoristische Vorträge einzelner Mitglieder trugen zur Erhöhung der Feststimmung bei. — In der Generalversammlung des hiesigen Vorschußvereins erstattete der Vorsitzende, Herr Kaufmann Otto Lattke, den Rechenschaftsbericht pro 1887. Der Verein zählt 213 Mitglieder, der Kassenumsatz betrug 277 105,85 Mark. Der Reservefonds beläuft sich auf 9804,75 M., das Guthaben-Conto der Mitglieder beträgt 83 676,88 M. An Vorschüssen standen aus 111 249,50 M., an discontirten Wechseln 1331 M. Das Effecten-Conto beträgt 20 931 M. Als Beisitzer wurden gewählt die Herren Klempnermeister Viereck, Kaufmann Blischke, Schlossermeister Raake und Mühlenbesitzer Heinze.

g. **Trachenberg**, 18. Jan. [Communales.] Bezüglich der am 16. d. M. abgehaltenen ersten diesjährigen Stadtverordnetensitzung ist noch ergänzend zu melden, daß der Fabrikbesitzer Commissionsrath Schlesinger, ein langjähriges und sehr bewährtes Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung, aus letzterer ausscheidet, um in das Magistrats-Collegium einzutreten. Es wird demnach eine Stadtverordneten-Ersatzwahl in nächster Zeit stattfinden müssen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Elberfeld, 19. Januar. Wie die „Elberfelder Zeitung" meldet, hat der kürzlich verstorbene Großindustrielle Neviandt zu Wohlthätigkeitszwecken, soweit bis jetzt bekannt, 320 000 Mark vermacht, darunter dem Kriegsministerium 10 000 Mark als Prämien für solche Angehörige der deutschen Armee, welche sich im Kriege durch Heldenmuth auszeichnen.

Krefeld, 19. Januar. Das Rheintraject Griethausen-Welle der Strecke Cleve-Zevenaar ist wegen Eisganges auf unbestimmte Zeit gesperrt. Die Reisenden von und nach Holland müssen die rechtsrheinische Bahnstrecke Köln-Oberhausen Zevenaar oder die Strecke über Nymwegen benutzen.

Rom, 19. Januar. Der Papst empfing heute eine Deputation des deutschen Ritterordens, welche die Glückwünsche und das Geschenk des Großmeisters Erzherzog Wilhelms und des Ordens überreichte. Später ertheilte der Papst Herrn von Schlözer Audienz. — Nachrichten aus Massauah zufolge marschiert ein Geniecorps nach Sahati, um sofort Befestigungen auszuführen.

Paris, 19. Januar. Auf die Vorstellung des Präfecten und des Maires von Rouen hat der dortige Erzbischof zugesichert, daß der Wanderprediger Garnier weitere Versammlungen in der dortigen Kathedrale, nachdem dieselben gestern Abend zu ernsten Ruhestörungen geführt hatten, nicht abhalten solle.

Triest, 19. Januar. Der Lloyddampfer „Hungaria" ist heute aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **Von der Berliner Börse.** In Bezug auf das von uns bereits im Morgenblatte erwähnte Circular des Bankiers F. Lappenberg in Hamburg, welches derselbe an seine Kundschaft gesandt hat und nach welchem Fürst Bismarck sich ohne jede Reserve dahin geäussert haben soll, dass wir in den nächsten 3 Jahren keinen Krieg haben werden, wollte man wissen, dass der in dem Circular erwähnte Herr, vor dem Fürst Bismarck jene Aeusserung gethan, Herr von Ohlendorff ist. Die Frist von drei Jahren, von der der Reichskanzler gesprochen haben soll, erklärte man an der Börse mit Hinweis darauf, dass die Tripelallianz zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien drei Jahre laufe.

Hirschberg, 18. Jan. [Handelskammer.] In der heutigen Sitzung der hiesigen Handelskammer erfolgte zunächst die Einführung und Verpflichtung der Herren: Fabrikdirector Gärtner-Zillerthal, Fabrikbesitzer Füllner-Herischdorf, Kaufmann E. Cassel und Kaufmann Habermann von hier als neu- resp. wiedergewählte Mitglieder. Als Vorsitzender wurde Herr Spediteur Herrmann von hier und als Stellvertreter desselben Herr Commerzienrath Mende-Schmiedeberg wiedergewählt. Das Journal der Handelskammer pro 1887 weist 532 Nummern auf, von denen in den abgehaltenen 7 Plenarsitzungen 90 Vorlagen zur Erledigung gelangt sind. Dem Gesuch der Liegnitzer Handelskammer, die von Berliner Kaufleuten der Delicatessen- und Colonialwaarenbranche dem Herrn Handelsminister, sowie dem Reichstage und Bundesrathe eingereichte Petition, betreffend das Gesetz über den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen, resp. die Bitte, dieses Gesetz nicht am 1. October 1888, sondern erst am 1. October 1889 in Kraft treten zu lassen, trat die Versammlung nicht bei, wogegen sie dem Ersuchen der Handelskammer in Frankfurt a. M., die von dort aus an den Reichstag gerichtete Petition, betreffend den Gesetzentwurf über den Verkehr mit Wein, zu unterstützen, in ihrer Majorität zustimmte. Der Kassen-Etat pro 1888 wurde auf der Basis der Erhebung eines Zuschlags von 8 pCt. zur Gewerbesteuer in Einnahme und Ausgabe auf 1890 M. festgestellt.

r. **Schweidnitz**, 18. Jan. [Handelskammer.] Die Handelskammer für die Kreise Reichenbach, Schweidnitz und Waldenburg hielt heute Nachmittag im Stadtverordneten-Sitzungssaal hierselbst eine Sitzung ab. In derselben erfolgte zunächst die Mittheilung, dass die nach Ablauf ihrer Amtsperiode ausgeschiedenen Mitglieder, die Herren Commerzienrath Dr. Websky-Wüstewaltersdorf, Commerzienrath Kauffmann-Tannhausen, die Fabrikbesitzer Främbs-Schweidnitz und Kopisch-Weizenrodau und Commerzienrath Dierig - Langenbielau, sämmtlich wiedergewählt worden sind. Bei der hierauf folgenden Vorstandswahl wurde einstimmig wiedergewählt: Commerzienrath Dr. Websky als Vorsitzender und Commerzienrath Kauffmann als Stellvertreter. Der Vorsitzende ersucht sodann die betreffenden Mitglieder rechtzeitig an die Anfertigung des Jahresberichts pro 1887 heranzugehen und dabei möglichst genaue Angaben zu machen, da der Jahresbericht einer genauen Durchsicht unterzogen wird. Die bis jetzt vom Vorsitzenden angefertigten Quartalsberichte sollen vervielfältigt und den einzelnen Mitgliedern übermittelt werden. — Der Minister für Handel und Gewerbe ersucht die Handelskammer um Bericht über die bestehenden Usancen beim Güter - Transport auf Flüssen und Binnengewässern hinsichtlich der Warte- oder Liegezeit und der Liegegelder. Da jedoch im diesseitigen Handelskammer - Bezirke keine Stationen für Wasser-Transporte bestehen, geht die Handelskammer darüber zur Tagesordnung über. — In einem Circular-Erlass macht der Handelsminister bekannt, dass die eingetragenen Waarenzeichen nach 10 Jahren von Amtswegen gelöscht werden und dass deren Eintragung, falls dieselben bestehen bleiben sollen, nach dieser Frist von neuem bewirkt werden muss. — Einer Petition der Handelskammer zu Liegnitz, betr. das Gesetz über den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen, wie Kapseln mit Conserven etc., schliesst sich die Handelskammer an. Danach sollen diese Kapseln schon jetzt aus vorschriftsmässigem Metall hergestellt und die bis zum Inkrafttreten des Gesetzes nicht verkauften Conserven vor dem Verkauf abgestempelt werden. Ueber die aus dem Auslande eingehenden Conserven soll die Reichssteuerbehörde beim Eingange über die Grenze die Controle übernehmen. — Das Ministerium für Handel und Gewerbe hat auf eine ihm von der Handelskammer übermittelte Beschwerde des Fabrikbesitzers Ludwig Wiethoff in Croischwitz, betr. „die demselben durch die Firma Freund in Ratibor durch Ausnützung der dortigen Zuchthausarbeit bereitete Concurrenz zu beseitigen", eine ablehnende Antwort ertheilt. — Die Königliche Eisenbahn-Direction in Berlin theilt mit, dass die zwischen Breslau und Hirschberg cursirenden Expresszüge Nr. 109 und 110 vom 1. d. M. ab wegen zu geringer Betheiligung nicht mehr fahren. Die Handelskammer wird jedoch um Einstellung dieser Züge abermals vorstellig werden. — In einer Processsache spricht sich die Handelskammer dahin aus, dass es nicht Handelsgebrauch ist, dass Bleicher und Färber dem Besteller die Waaren franco zurücksenden, und dass es zwischen Färbern und Bleichern nicht usancemässig ist, bei Vereinbarung eines Disconts noch eine dreimonatliche Zahlungsfrist zu gewähren. — Die Kaiserliche Oberpostdirection hat die Eingabe der hiesigen Handelskammer, betr. „die sofortige (nach Eintreffen der Bahnzüge) Ausantwortung der Zeitungen an den Zeitungsverkäufer in Königszelt", ablehnend beschieden. Dem Gesuche könnte nur stattgegeben werden, wenn der Zeitungsverkäufer für jede tägliche Empfangnahme der Zeitungen in einem Postpackete monatlich 12 Mark zahle. — Fabrikbesitzer Främbs berichtete zum Schluss über die Einnahme der Handelskammer vom 1. April 1886 bis ult. März 1887. Danach sind der Kasse von den Beitragspflichtigen zugegangen 3008 Mark, d. i. 5,45 Procent. Der Weberfonds hat sich gegen das Vorjahr um 746 Mark vermehrt. Derselbe besitzt an Capital 18000 M. in 4procentigen Consols und ein Sparkassenbuch über 1209 Mark.

* **Londoner Börse.** Der Correspondent der „N. fr. Pr." entwirft folgendes interessante Bild von dem Treiben an der Londoner Börse: „Seit einiger Zeit macht sich an der Stock Exchange eine ganz eigenthümliche Erscheinung bemerkbar, eine Wendung, an welche man noch vor kurzer Zeit gar nicht gedacht haben würde. Früher nahm der Markt für Minen einen ganz bescheidenen kleinen Winkel ein, und nur eine geringe Anzahl von nicht sehr angesehenen Brokers beschäftigte sich auf diesem Felde. Für Diamanten und Goldminen gab es überhaupt in Throgmortonstreet, an der eigentlichen Börse, gar kein Plätzchen, sondern das Geschäft darin wurde in Hattongarden, dem Quartier der Diamanten-Händler, gemacht. Allein seit einigen Monaten wurden die früher verachteten „Letzten" geradezu „die Ersten", und in den letzten Wochen gab es viele Geschäftstage, an welchen fast gar kein anderes Geschäft in den einst so exclusiv stolzen Hallen gemacht wurde, als in den früher so „von oben herunter" angesehenen Mining shares. Alle möglichen und unmöglichen Minen-Actien kamen da zum Vorscheine; Gold und Silber, Diamanten, Kupfer und Zinn, kurz alle Metalle, und was nur sonst die Erde in ihrem Innern birgt. Freilich nicht das glitzernde Metall, der funkelnde Edelstein selbst, sondern, der Tendenz unseres papiernen Zeitalters entsprechend, blos das Papier, die Actien dieser Metallschätze. Das Transvaal und Cornwallis, Australien, Indien und Canada, Spanien und China. — Alles ist Fisch, was in das Netz des jetzt allmächtigen Minenhändlers und Speculanten kommt. Einen Tag ist Kupfer „König", am nächsten Tage Gold; heute spricht alle Welt nur von dem Pariser Syndikate und seinem Alles verschlingenden, auf Jahre hinaus angeblich monopolisirenden Vertrage — morgen kommt die Post und meldet von einer neuen Stadt in Süd-Afrika, die über Nacht aus der Erde wuchs, deren ganzer Boden thatsächlich mit Gold gepflastert sein soll und wo in einigen Wochen mehr als achtzig Goldgesellschaften und Syndikate gebildet wurden. Das sind sehr ungesunde, fieberhafte Zustände; allein alle Welt scheint eben von dem Fieber ergriffen worden zu sein, und der früher stolze Broker sagt mit dem Diebe von Alphonse Karr „Man muss doch leben", und streicht die Courtage von dem Minen-Actien-Geschäfte ein, da er andere Geschäfte nicht machen kann."

* **Wegen der angeblichen Insolvenz in Magdeburg,** über welche Gerüchte an der Berliner Mittwoch-Börse vorlagen, hat das „B. T." in Magdeburg Anfrage gehalten und von dort die Meldung erhalten, dass die betreffenden Gerüchte der Bestätigung entbehren.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Max Dittrich & Schön zu Reichenbach i. Schl. — Eintritt des Dr. phil. Georg Kauffmann zu Breslau in die Zweigniederlassung der Handels-Gesellschaft Meyer Kauffmann aus Breslau zu Tannhausen.

Gelöscht: Joseph Schön & Co. zu Reichenbach i. Schl.

Concurs-Eröffnungen.

Materialwaarenhändler Oskar Hermannn Speck in Reichenbrand. — Firma Gebr. Böttge zu Elberfeld. — Bierbrauer Heinrich Michel in Neuwied.

Ausweise.

Paris, 19. Jan. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 143300000, Abn. 10600000 Frcs., Gesammtvorschüsse 274100000, Zun. 2400000 Frcs., Zins- u. Discont-Erträgnisse 2441000, Zun. 415000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 80, 30.

London, 19. Januar. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 16 339 000, Abn. 864 000 Pfd. Sterl. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $42\frac{3}{8}$ gegen $40\frac{1}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 147 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 8 Millionen.

Breslau. Wasserstand.

19. Januar. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 10 cm.
20. Januar. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 10 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 20. Januar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,30 bis 15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm 10,40 11,00—11,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 10,10—10,30—10,50 M.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,00—13,00—14,50 M. Victoria unverändert, 13,00—14,00—15,00 Mark.

Bohnen gut gefragt, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	60	20	20	19	60
Winterrübsen	20	30	19	90	19	40
Sommerrübsen....	21	—	20	20	19	80

Leinkuchen stärker angeboten, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark fremde 6—6,60 Mark.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Kleesamen schwächer angeboten, rother unverändert, 30—33—36 bis 40 Mark, weisser ruhig, 30—34—38—41 Mark.

Schwedischer Klee unverändert, 26—28—32—37—40 Mark.

Tannenklee matt, 38—40—42 Mark.

Timothee behauptet, 27—29—32 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18,25—19 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—24,00 Mark.

Newyork, 18. Januar. [Zuckerbericht.] Matt. Muscovaden 89% zu $5\frac{5}{16}$ Verkäufer, Centrifugals 96% zu $6\frac{1}{8}$ Verkäufer.

Hamburg, 19. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar-Februar 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Februar-März 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per März-April 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per April-Mai $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per Mai-Juni $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{4}$ Gd., per Juni-Juli 24 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 19. Januar. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte lauten wenig günstig, namentlich meldet Amerika einen weiteren merklichen Rückgang der Preise für Weizen, und daraufhin ist auch am hiesigen Getreidemarkt matte Stimmung vorherrschend geblieben. Weizen stellte sich voll 1 M., Roggen etwa $\frac{1}{2}$ M. und Hafer $\frac{1}{4}$ M. niedriger, als gestern. Der Effectivhandel war heut für alle Artikel ruhig bei wenig veränderten Preisen. Roggenmehl wurde 15 Pf. billiger verkauft. Gek. Hafer 50 To. Rüböl hat sich bei stillem Verkehr kaum im Werthe verändert. Spiritus zeigte anfänglich feste Haltung; später ermattete dieselbe, doch schliessen die Preise immer noch etwas besser als gestern.

Weizen loco 154—176 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $169\frac{3}{4}$—$168\frac{1}{4}$—$168\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni 172—171 M. bez., Juni-Juli $174\frac{1}{2}$—$173\frac{1}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 115—122 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 118—$118\frac{1}{2}$ M., fein do. 119—$119\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., April-Mai $124\frac{1}{4}$—$123\frac{3}{4}$—124 M. bez., Mai-Juni $126\frac{1}{4}$—$125\frac{1}{2}$—$125\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $128\frac{1}{4}$—$127\frac{1}{2}$—$127\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 120—125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 124 M. — Gerste loco 103—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 107—130 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110 bis 114 Mark, mittel und gut schles. und böhmischer 111—114 M., fein preussischer, schlesischer und böhm. 115—119 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 111—114 Mark ab Bahn bez., April-Mai $117\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $119\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 122 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 130 bis 195 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 110—122 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50—22,00 M. bez., Nr. 0 22,00 bis 19,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 M. bez., Nr. 0 und 1 16,75—16,00 M. bez., Januar und Januar-Februar 16,65 M. bez., Februar-März 16,65 M. bez., April-Mai 17,10—17,06 Mark bz.

Rüböl loco ohne Fass 47,3 M., April-Mai 47,5—47,5 Mark, Mai-Juni 47,8 M., Juni-Juli 48 M.

Petroleum loco Januar 25,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 98,8—98,9—98,8 M., do. mit 50 M. Consumsteuer 50,0 M. bez., do. mit 70 M. Consumsteuer 32,4—32,5—32,4 Mark bez., April-Mai 100,2—100,3—100,2 M. bez., Mai-Juni 100,9—101—100,8 Mark bez.

Kartoffelmehl loco, Januar-Februar 18,00 M., April-Mai 18,20 M.

Kartoffelstärke trockene loco, Januar-Februar 18,00 M., April-Mai 18,20 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Hafer auf $112\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo.

—ck. **Wolle.** Berlin, 19. Januar 1888. Das Geschäft verlief während der ersten Januarhälfte, wenn auch ohne prononcirte Lebhaftigkeit, so doch regelmässig und zu festen Preisen, die für deutsche Wollen circa 3—5 Mark höher sind, als in der gedrückten und vertrauenslosen Periode des Novembers. Die Umsätze mögen einige Tausend Centner in allen Wollgattungen betragen haben, und zwar fast ausschliesslich im Handel mit Stofffabrikanten. Auch in Capwollen waren die Umsätze befriedigend. Es zeigt sich allenthalben Bedarf und mehr Vertrauen, welches unterstützt wird durch die gebesserten politischen Aussichten.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Januar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 40. Credit mobilier 305. Spanier neue $66\frac{3}{8}$. Banque ottomane 505, 93. Credit foncier 1381. Egypter 373, 12. Suez-Actien 2070. Banque de Paris 750. Banque d'escompte 451, —. Wechsel auf London 25, 26. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 358, 50. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 305, —. Rio Tinto 513, 75. Fest.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123\frac{1}{4}$.

Paris, 19. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 10. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 93, 87. 4proc. Ungar. Goldrente 77, 56. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) —, —. Neue Egypter 373, 12. Banque ottomane 504, 37. Ruhig.

London, 19. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $66\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $99\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $73\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $103\frac{1}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien 82. Canada Pacific 63. Silber —. Convertirte Mexikaner $33\frac{1}{4}$. Platzdiscont $1\frac{7}{8}$%. Fest.

London, 19. Januar, Nachm. 5 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 105. Consols $102\frac{3}{4}$. Convert. Türken $13\frac{3}{4}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92\frac{5}{8}$. Italiener $92\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $73\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $44\frac{5}{16}$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 19. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $214\frac{7}{8}$. Franzosen $171\frac{3}{8}$. Lombarden $66\frac{5}{8}$. Galizier $155\frac{1}{2}$. Egypter 74, 20. 4% Ungar. Goldrente 77, 90. Gotthardbahn 112, 90. 80er Russen 77, 90. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 187, 40. Mecklenburger 127, 70. Laurahütte 89, 80. Gelsenkirchen Bergwerksactien —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 19. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 353. Pariser Wechsel 80, 583. Wiener Wechsel 160, 35. Reichsanleihe 107, 60. Oesterr. Silberrente 64, 70. Oest. Papierrente 62, 70. 5% Papierrente 74, 60. 4% Goldrente 88, 40. 1860er Loose 112, 30. 1864er Loose 269, 60. Ungar. 4% Goldrente 77, 90. Ungar. Staatsloose 208, 80. Italiener 94, 40. 1880er Russen 78, 10. II. Orient-Anleihe 53, 10. III. Orient-Anleihe 52, 80. 4% Spanier 66, 50. Egypter 74, 30. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 112, 50. Franzosen $171\frac{1}{4}$. Galizier $156\frac{1}{8}$. Gotthard-Bahn 113, 10. Hess. Ludwigsbahn 96, 10. Lombarden $66\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 152, —. Nordwestbahn $123\frac{1}{4}$. Credit-Actien $214\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 135, 90. Mitteld. Creditbank 93, 80. Reichsbank 133, 50. Disconto-Commandit 187, 20. 5% serb. Rente 78. 10. Fest.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, —. Tab.-Serben 79, 60. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 60. Privat-Discont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $215\frac{1}{4}$. Franzosen $171\frac{1}{2}$. Galizier 156. Lombarden $66\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Egypter 74, 20. Disconto-Commandit 187, 40. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 19. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107. Silberrente $65\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente 78. 1860er Loose $112\frac{1}{2}$. Italienische Rente $94\frac{1}{2}$. Credit-Actien 223. Franzosen $428\frac{1}{2}$. Lombarden 168. 1877er Russen $95\frac{7}{8}$. 1880er Russen $76\frac{5}{8}$. 1883er Russen 104. 1884er Russen $87\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $51\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $51\frac{1}{8}$. Laurahütte 89. Nordd. Bank $153\frac{7}{8}$. Commerz-Bank 126. Marienburg-Mlawka $51\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. 131. Ostpreussische Südbahn $69\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $156\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $116\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $162\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $191\frac{3}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto 2%. Fest.

Amsterdam, 19. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $61\frac{5}{8}$, do. Februar-August verzl. $61\frac{1}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $63\frac{1}{2}$, do. April-October verzl. 63. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 77. 5% Russen von 1877 97. Russ. grosse Eisenbahnen $110\frac{3}{4}$. do. I. Orient-Anleihe $50\frac{3}{8}$, do. II. Orient-Anleihe $50\frac{1}{2}$. Conv. Türken $13\frac{7}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{3}{4}$. Russische Zollcoupons $190\frac{3}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 78. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, —. Hamburg. Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $99\frac{1}{2}$.

Newyork, 19. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $126\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $27\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn 107. Chicago-North-Western-Bahn $108\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{9}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{13}{16}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $89\frac{7}{8}$. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 91. Weizen per Jan. $90\frac{1}{4}$, per Februar $90\frac{3}{4}$, per Mai $93\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) 61. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{4}$. Kaffee Rio $17\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 75, do. Rothe & Brothers 7. 75. Speck (short clear) —. Getreidefracht 2.

Petersburg, 19. Januar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. —, russ. II. Orientanleihe $97\frac{1}{2}$, do. III. Orientanleihe $97\frac{3}{8}$, do. Goldrente $194\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 294, Petersburger Disconto-Bank $728\frac{1}{2}$, Warschauer Disconto-Bank 280, Petersburger internat. Bank 489, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 153, Grosse russ. Eisenbahnen $265\frac{3}{4}$, Kurs-Kiew-Actien $337\frac{1}{2}$.

Posen, 19. Januar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 47, 40, do. do. (70er) 30, 20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30, 20, pr. Januar —. Fest.

Liverpool, 19. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 8000 Ballen.

Liverpool, 19. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner stetig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5\frac{19}{32}$ Verkäuferpreis, März-April $5\frac{19}{32}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{5}{8}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $5\frac{21}{32}$ do., Juni-Juli $5\frac{11}{16}$ do., Juli-August $5\frac{23}{32}$ do., August-September $5\frac{23}{32}$ d. do.

Liverpool, 19. Januar, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{5}{16}$, Upland low middling $5\frac{1}{2}$, Upland middling $5\frac{5}{8}$, Orleans good ordinary $5\frac{7}{16}$, Orleans low middling $5\frac{9}{16}$, Orleans middl. $5\frac{11}{16}$, Orleans middling fair $6\frac{1}{16}$, Ceara fair $5\frac{11}{16}$, Ceara good fair $5\frac{15}{16}$, Pernam fair $5\frac{3}{4}$, Pernam good fair 6, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{3}{4}$, Maranham fair $5\frac{3}{4}$, Egyptian brown fair $6\frac{3}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{1}{8}$, Egyptian brown good $7\frac{3}{8}$, Egyptian white fair $6\frac{3}{8}$, Egytian white good fair $6\frac{3}{4}$, Egyptian white good 7, M. G. Broach good $5\frac{1}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{3}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{3}{4}$, Dhollerah good fair $4\frac{1}{8}$, Dhollerah good $4\frac{7}{16}$, Dhollerah fine 5, Oomrawuttee fair $3\frac{13}{16}$, Oomrawuttee good fair $4\frac{1}{4}$, Oomrawuttee good $4\frac{5}{8}$, Oomrawuttee fine $5\frac{1}{16}$, Scinde good fair $3\frac{1}{4}$, Bengal good fair $3\frac{1}{4}$, Bengal good $3\frac{1}{2}$, Bengal fine $3\frac{15}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{7}{8}$, Western good fair 4, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru rough fair $6\frac{7}{16}$, Peru rough good fair $6\frac{7}{8}$, Peru rough good 7, Peru smouth fair $5\frac{3}{4}$, Peru smouth good fair $5\frac{7}{8}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{1}{4}$, Peru moderat. good fair $6\frac{9}{16}$, Peru moderat. good $6\frac{3}{4}$.

Wien, 19. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 75 Gd., 7, 80 Br., per Mai-Juni 7, 80 Gd., 7, 85 Br. Roggen per Frühjahr 6, 20 Gd., 6, 25 Br., per Mai-Juni 6, 30 Gd., 6, 35 Br. Mais per Mai-Juni 6, 61 Gd., 6, 66 Br., per Juni-Juli 6, 57 Gd., 6, 62 Br. Hafer per Frühjahr 6, 08 Gd., 6, 13 Br., per Mai-Juni 6, 20 Gd., 6, 25 Br.

Pest, 19. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco günstig, per Frühjahr 7, 43 Gd., 7, 45 Br., per Herbst 7, 75 Gd., 7, 77 Br. Hafer per Frühjahr 5 74 Gd., 5, 76 Br. Mais per Mai-Juni 1888 6, 09 Gd., 6, 11 Br.

Paris, 19. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 23, 25, per Februar 23, 30, per März-Juni 24, 00, per Mai-August 24, 25. Mehl 12 Marques ruhig, per Januar 51, 75, per Februar 51, 75, per März-Juni 52, 50, per Mai-August 53, 00. Rüböl träge, per Januar 56, 25, per Februar 56, 25, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 56, 25. Spiritus ruhig, per Januar 46, 50, per Februar 47, 00, per März-April 47, 50, per Mai-August 48, 25.

Bradford, 19. Januar. Wolle ruhiger, stetig, Garne stetig, Preise behauptet, Stoffe fester, ruhig.

London, 19. Januar. Chili Kupfer zu 75 Verkäufer.

Amsterdam, 19. Januar, Nachm. Bancazinn 94.

Antwerpen, 19. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen weichend. Roggen nachgebend. Hafer still. Gerste behauptet.

Antwerpen, 19. Januar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco $22\frac{1}{2}$ bez., 23 Br., per Januar 21 bez. und Br., per Januar-März 18 Br., per September-December $17\frac{3}{4}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 19. Januar, Nachm. Petroleum loco fest, Termine ruhig, Standard white loco 8, 25 Br., 8, 10 Gd., pr. Aug.-Decbr. 7, 50 Gd. — Wetter: Frost.

Bremen, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Steigend. Standard white loco 8, 90 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°,8	— 2°,1	— 1°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	761,0	759,0	757,0
Dunstdruck (mm)	3,3	2,9	3,3
Dunstsättigung (pCt.)	77	75	82
Wind (0—6)	W. 2.	W. 3.	W. 3.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 19. Januar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	Cours vom 19.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,13 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,65 bz	160,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	176,55 bz	176,85 bz
Russ. Zollcoupons	322,10 bzG	322,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bzB	107,75 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 B	107,10 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,20 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,90 bzB	104,80 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,30 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,60 G	99,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,20 bzB	102,25 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,90 bz	99,00 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,25 bz	104,25 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,70 bzG	99,75 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,10 bzB	91,10 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,00 bzB	96,75 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	91,10 G	91,20 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,50 G	109,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,25 bzG	102,25 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,90 G	102,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,40 bzB	101,20 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,30 B	114,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,75 G	110,00 bzG
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,75 G	106,00 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,10 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	113,50 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,10 G	107,00 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,10 G	107,00 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,80 G	115,80 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,80 G	111,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	103,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,40 bzG	97,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,50 G	116,50 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 bzG	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 B	104,40 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 bzG	112,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,40 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,25 bz	111,50 B
Egypter	4	1/5 1/11	74,30 bz	74,25 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,20 bzB	94,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,40 bzB	88,40 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	62,80 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,60 G	64,70 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	54,30 bz	54,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	49,40 bz	49,40 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,90 bz	104,90 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,90 bzB	92,75 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,25 bz	100,50 B
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,80 G	91,80 G
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	85,10 B	85,70 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,90à78bzB	77,75 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,20 ebzG	106,25 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	91,80 G	91,75 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	85,00 bz	85,00 ebzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	53,10 bz	53,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	53,10à20 bz	53,10à20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	53,10 bz	52,90 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	44,80 bzG	— —
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,50 bz	82,40 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	85,90 G	86,00 B
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	84,25 bzG	84,20 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	73,00 bzG	73,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,90 bzG	85,00 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,40 bz	105,30 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,75 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,00 B	79,00 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,90 bzG	76,90 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,60à70 bz	79,10 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,70 bz	13,70 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,75 bzB	77,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78à78,10bzB	78,70à60 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,60 bz	66,60 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,30 bz	99,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,00 bz	137,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,80 bz	137,90 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,50 bzG	30,70 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 B	95,90 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,25 bzG	132,25 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	128,90 B	128,90 bzB
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,70 G	50,25 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,00 bz	105,00 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,50 bzG	102,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,40 B	137,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,50 bzG	293,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	126,75 B	127,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,80 G	16,10 ebzB
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,00 G	123,75 bzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,60 G	23,70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,00 G	291,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	112,50 bzB	112,00 ebzG
dto. dto. von 1864	—	—	270,00 B	270,00 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,40 bz	— —
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	147,00 bzG	147,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,50 G	96,50 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	147,50 bzG	147,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	137,25 bz	137,00 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,25 ebzG	30,30 bz
Ungarische Loose	—	—	208,00 bzG	207,70 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Berlin-Dresden	0	—	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1 1/2	—	1/1	52,80 B	52,60 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	113,40 G	113,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,30 bzG	107,30 bzG
Nordhausen-Erf.	3 1/6	—	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	107,50 bzG	107,60 bzG
Saalbahn	3 1/2	—	1/1	107,30 bzG	107,30 G
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	87,40 bzG	87,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachen-Jülich	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	49,00 bzG	48,50 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	76,10 bzG	76,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,10 bz	35,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	—	1/1	108,75 bz	108,40 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	218,75 bz	218,90 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	156,25 bz	156,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	—	1/1	100,90 bz	101,00 bzG
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	51,50 bz	51,80 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	130,50 bz	130,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,10 B	103,00 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	71,50 bz	70,60 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	69,25 bz	69,60 bz
Starg.-Posen	4 1/2	—	1/1 1/7	105,10 G	105,20 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,80 bzG	24,80 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Böhm. Westbahn	6 3/4	—	1/1	114,75 bzB	114,30 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	117,25 bz	117,00 bz
Elisab.-Westbahn	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,00 bzB	77,60 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	116,50 bz	116,80 bz
Kaschau-Oderberg	—	—	1/1	55,30 bzG	55,00 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	71,50 bz	72,20 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	84,75 G	86,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	118,00 bz	118,00 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	57,10 G	57,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	— —	85,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	69,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	21,50 bzG	21,90 G
Reichenb.-Pardub.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	117,00 bz	— —
Russ. Südwestbahn	—	—	1/1	57,00 bz	56,60 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	—	1/1	109,80 bz	109,90 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	90,60 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	92,60 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	32,50 bzG	32,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	23,50 bz	34,10 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	75,25 bz	75,30 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	136,50 bz	136,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Berlin-Dresden	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,20 bz
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	103,00 G
dto. dto Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	103,10 B
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,10 B	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,40 G	103,40 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,90 G	105,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 B
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,75 G
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 bz	102,75 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	99,80 G	100,90 bzG
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,10 B
dto. H.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,20 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,00 bzG	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,50 bz
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,80 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,75 B	85,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,00 bz	106,00 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,60 ebzG	99,75 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	78,10 G	— —
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,90 G	97,90 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,00 bzB	79,90 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,70 G	102,60 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,20 bz	72,00 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	69,80 bz	69,25 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	47,50 bzG	47,10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,70 bzB	79,70 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	84,50 G	84,50 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	83,50 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,20 bz	58,50 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,25 bzB	101,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,80 bz	92,20 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	76,30 G	76,30 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,70 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,25 bz	75,80 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,75 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	92,90 bz	92,60 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	93,40 G	93,10 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	83,90 bz	83,75 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	50,90 bzG	50,90 bzB
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	88,10 bzG	88,10 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	90,80 bzG	90,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	79,00 G	78,90 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	91,00 G	90,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,30 bz	100,80 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,50 bz	99,90 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	— —	99,50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,30 bz	99,00 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,50 B	100,30 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	73,80 G	73,75 bz
Transkaukasische	3	15/6 1/12	62,50 bz	62,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	77,10 G	76,80 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,30 G	63,40 B

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,90 G	103,90 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	—	1/1	85,50 bzG	85,80 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	—	1/1	121,25 G	121,25 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	151,60 bzG	151,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	—	1/1	92,50 bzG	92,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	90,25 B	90,10 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	—	1/1	99,25 G	99,25 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,00 bzB	140,00 B
Dessauer Credit	8	—	1/1	162,50 G	162,50 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	161,90 bz	162,50 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	—	1/1	121,75 bzG	122,00 bzB
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	102,75 bzB	102,50 G
Disconto-Command.	10	—	1/1	190,60 bz	191,30 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	122,50 bzG	122,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	55,20 bzG	55,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,30 G	79,30 G
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8 1/2	—	1/1	170,00 bzG	170,10 G
dto. Disconto	5 1/2	—	1/1	5,60 bz	5,50 bzG
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	135,40 bz	135,80 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4 3/4	—	1/1	114,00 B	114,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,50 bzG	94,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	—	1/1	93,75 bzG	94,10 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	—	1/1	92,00 bzG	92,00 G
Norddeutsche Bank	7	—	1/1	147,00 ebzB	146,75 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	56,60 bzG	57,75 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 5/6	—	1/1	104,00 G	104,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	160,50 G	160,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	—	1/1	55,25 G	55,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	114,50 bzG	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	—	1/1	108,90 B	108,90 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	135,00 bz	135,00 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	—	1/1	105,50 bzG	105,49 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5 1/2	—	1/1	103,90 bzG	103,90 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	462,00 bzG	460,25 bz
Reichsbank	5,29	—	1/1 1/7	133,60 bz	133,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	64,30 bz	64,10 bz
Sächsische Bank	4 9/20	—	1/1	109,25 B	109,25 G
Schles. Bankverein	5 1/2	—	1/1	109,50 bzB	109,00 bzG
Weimarische Bank.	0	—	1/1	51,50 bzG	51,40 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	—	1/1	256,50 bzG	256,75 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/10	121,25 bzG	119,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	115,00 bzG	116,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	127,25 bzG	127,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	134,75 bzG	134,90 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	42,00 bz
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	70,50 B	70,50 B
dto. Strassenbahn.	5 1/2	—	1/1	128,00 bzG	130,00 B
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	—	1/1	97,90 G	98,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	89,40 bz	89,70 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	43,40 bz	43,25 bz
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	68,40 bzG	68,00 bzG
Edison Compagnie	6	—	1/1	124,75 bzG	121,50 G
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	58,50 B	58,75 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/1	744,00 G	744,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	14 1/2	—	1/7	118,00 B	118,00 B
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	238,00 bzG	236,50 bz
Hoffmann Waggonf.	2	—	1/1	88,10 G	88,10 G
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	112,25 bz	112,10 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	103,00 bzG	104,50 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	89,80 bzB	89,90 G
Nordd. Eiswerke	2 1/4	—	1/1	56,50 G	56,50 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	62,20 bzG	63,00 bzG
Oppelner Cement	2	—	1/1	92,75 bzG	93,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	159,00 bzG	159,00 G
Redenhütte	0	—	1/7	— —	— —
Schering	20	—	1/1	364,75 bzG	363,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	104,00 B	104,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	17,00 bzB	17,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	—	1/1	168,00 bzG	169,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	—	1/1	137,40 bz	137,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	—	1/1	138,40 bz	138,50 bzB
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	151,00 bzG	151,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	57,00 bzG	57,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	—	—	1/10	126,25 B	126,90 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	1980 G	1980 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,90 G	102,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,40 bzG	100,30 bzG
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,10 G	103,20 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,50 bzG	104,75 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	103,00 G	103,25 G
Thiele-Winkler	100	1/2 1/8	100,60 G	100,50 bz

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,55 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3 1/2	— —	20,35 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3 1/2	— —	20,26 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,55 bz
New-York vista.	5	— —	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	175,50 bz	175,60 bz
dto. dto. 3 M.	5	173,90 bz	174,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,40 bz	160,45 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,50 bz	159,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	78,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	175,90 bz	175,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%G.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	77,50à60 bz	— —
Russische Anl. 1880.	77,50à70 bz	— —
dto. dto. 1884.	— —	— —
Disconto-Command.	190,50à91à90,75à91 bz	— —
Dortmunder Union	67,75à68 bz	— —
Laurahütte	89,30à60à50 bz	— —
Oesterr. Credit	138,50à39,10 bz	— —
Franzosen	85,40à25à86,10à86,60 bz	— —
Lombarden	33,60à34,10à34 bz	— —
Russische Noten	175,75à176 bz	175,50à75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.